



Viele große und kleine Besucher waren zu Gast im Wald, als der BRK-Waldkindergarten Gut Kless in Arrach zum Tag der offenen Tür einlud.

FOTOS: KRP

Das spannende Leben der Kinder im Wald

AKTIONSTAG Kinderflohmarkt, Spielstationen und Kasperletheater: Der Arracher BRK-Kindergarten begeisterte die Besucher.

ARRACH. Der BRK-Waldkindergarten Gut Kless in Arrach feierte bei sommerlichen Temperaturen am Sonntag seinen „Tag der offenen Tür“. Unter dem Motto „Heute sind wir Gast im Wald“ waren viele Besucher gekommen, um sich nicht nur ein umfassendes Bild vom Alltag der Kinder im Lebensraum Wald zu machen, sondern auch Einblicke in die besondere Konzeption der Einrichtung zu bekommen, die nun schon fast sechs Jahre am Dachsnplatzl besteht. Große Wiedersehensfreude herrschte bei Kindern und Erzieherinnen, denn auch viele ehemalige Kindergartenkinder und deren Familien fanden den Weg in den Wald. Auch zukünftige Kinder mit ihren Eltern nutzten den Tag, um sich Informationen über die Einrichtung zu verschaffen. Kita-Leiterin Christine Zach konnte unter den Gästen auch BRK-Kreisgeschäftsführer Manfred Aschenbrenner, Sachgebietsleiter Stefan Raab und Bürgermeister Sepp Schmid begrüßen.

Zum Programm des bunten Nach-



Stolze Verkäufer: Die Kinder zeigten auch als Kaufleute ihr Können.

mittags gehörte ein Kinder-Kunst-Flohmarkt. Ein großer Spaß für die Wakiga-Kinder war der Kinderflohmarkt, bei dem sie auf mitgebrachten Tischen oder Decken nicht mehr benötigtes Spielzeug aus ihrem Kinderzimmer feilbieten konnten. Da gab es Bücher, Comics, Sammelkarten, Spiele, Plüschtiere, Puppen, Kinderfahrräder, Barbies und vieles mehr. Es war spannend zu sehen, wie viele Spielsachen den Besitzer wechselten und die Freude über ihr selbst verdientes Geld war bei den Kindern groß. Oft wurde es aber gleich am Nachbarstand wieder ausgegeben, gemäß dem Motto „Suchen – finden – tauschen – kaufen“. Reißenden Absatz fanden die von den

DER WAKI

Ursprung: Waldkindergarten oder Naturkindergarten ist eine Form des Kindergartens, die aus Skandinavien stammt.

Zweck: Im Waldkindergarten erfahren Kinder im Alter zwischen drei und sechs Jahren Erziehung, Bildung und Betreuung.

Name: Die meisten Aktivitäten mit den Kindern finden außerhalb fester Gebäude statt, meistens im Wald.

Kindern gestalteten Gemälde auf Keilrahmen, die gegen eine Spende abgegeben wurden. Auch der Tisch mit gebrauchter Outdoor-Kleidung war gut frequentiert.

Für kurzweilige Stunden sorgten Spielstationen wie Dosenwerfen, Fühlstation, Blütenbilder kleben, Holzscheiben bedrucken, Riesenseifenblasen, Perlenfädeln oder ein Maltisch. Wer nach so viel frischer Waldluft hungrig und durstig geworden war, kam beim reichhaltigen Buffett im Waldkindergartenhaus auf seine Kosten. Mit Kaffee, Kuchen, Wurstsemeln, Schnittlauchbrot und kühlen Getränken genossen alle den herrlichen Tag miteinander. (krp)